

Außerkräftreten der Maßnahmen gemäß § 28b Absatz 1 Infektionsschutzgesetz

Es wird gem. § 28b Absatz 2 Sätze 1 bis 3 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen – Infektionsschutzgesetz (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S.1045), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. April 2021 (BGBl. I S.802), bekanntgegeben, dass an fünf aufeinander folgenden Werktagen die Sieben-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 100 im Landkreis Oberhavel unterschritten hat (29.04.2021: 89,2; 30.04.2021: 87,8; 03.05.2021: 88,3; 04.05.2021: 85,0; 05.05.2021: 78,4). Sonn- und Feiertage unterbrechen nicht die Zählung der nach Satz 1 maßgeblichen Tage.

Es wird danach bekannt gemacht, dass die seit dem 24.04.2021 geltenden Maßnahmen gemäß § 28b Absatz 1 IfSG im Landkreis Oberhavel

am Freitag, 7. Mai 2021

außer Kraft treten.

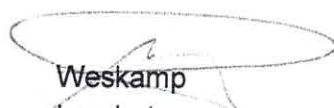
Hinweis auf die Rechtsfolgen:

In Folge des Außerkräftretens der Maßnahmen nach § 28b Absatz 1 IfSG („Bundes-Notbremse“) gelten mit dieser Bekanntmachung ab dem 7. Mai 2021 im Landkreis Oberhavel die Regelungen der Siebten Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVIDS-19 im Land Brandenburg (Siebte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – 7. SARS-CoV-2 EindV) vom 6. März 2021 (GVBl. II/21, [Nr. 24]), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. April 2021 (GVBl. II/21, [Nr. 41]) uneingeschränkt.

Diese Bekanntmachung ersetzt die Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Oberhavel vom 23.04.2021.

Der Landkreis Oberhavel behält sich vor, im Wege einer Allgemeinverfügung über die mit der hiesigen Bekanntmachung verbundenen Rechtsfolgen hinaus weitergehende Schutzmaßnahmen nach der Siebten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung anzuordnen, um kurzfristig eine deutliche Absenkung des Infektionsgeschehens zu erreichen.

Oranienburg, den 05.05.2021


Weskamp
Landrat